

SILIKAT-GRUNDIERUNG INNEN

transparent



Ideale Basis für Silikatfarbe

Produktbeschreibung

PRODUKTVORTEILE

- verfestigt mineralische Untergründe
- reguliert ungleichmäßige Saugfähigkeit
- hohe Tiefenwirkung
- immer im System: 1. Silikat-Grundierung, 2. Silikat-Farbe

ANWENDUNGSBEREICH

Farblose Dispersions-Silikat-Grundierung zur Festigung und Egalisierung von saugenden, mineralischen Untergründen vor dem Streichen mit Silikatfarbe. Für den Innenbereich. Geeignet für mineralische Putze wie Kalkputz, Kalkzementputz, Zementputz, Beton und für fest haftende und tragfähige Silikat- und Mineralfarbenanstriche. Nicht auf seidenglänzende und glänzende Latexfarben auftragen. Ideal auch für die Verdünnung von Silikatfarben und -putzen. Reguliert ungleichmäßig saugende Untergründe. Schafft sehr gute Untergrundvoraussetzungen für nachfolgende Anstriche mit HORNBACH SILIKAT-FARBE INNEN. Konservierungsmittelfrei gemäß VDL-RL 01: Konservierungsmittelgehalt unter den in der VDL-RL 01 definierten Grenzwerten.

ARTIKEL

Artikelnummer	Farbtonbezeichnung	Gebindegröße / Verkaufseinheit
5815349	transparent	5L
12066128	transparent	1L

MATERIALBASIS

Kaliwasserglas

Untergrundvorbereitung

VORBEREITUNGSHINWEISE

Der Untergrund muss sauber, trocken, trennmittelfrei, staubfrei und tragfähig sein. Nicht tragfähige und blätternde Anstriche entfernen. Leimfarben, Kleisterreste und kreibende Oberflächen restlos abwaschen. Neue Putze müssen mindestens 4 Wochen durchgetrocknet sein. Flächen sorgfältig säubern und entstauben. Bei Schleifarbeiten Atemschutzmaske tragen! Bitte beachten: Glasscheiben, Klinker, Kacheln, Naturstein, Marmor und Pflanzen vor Spritzern schützen! Spritzer sofort mit Wasser abwaschen!

TIPPS UND TRICKS ZUR UNTERGRUNDPRÜFUNG

Prüfung auf Kreibung - Wischprobe: Wischen Sie mit der Hand über den Untergrund. Anhaftender Abrieb und Verfärbungen auf der Handfläche weisen auf Kreibung hin.

Prüfung auf Trag- und Haftfähigkeit - Klebebandtest: Drücken Sie einen Streifen Malerkreppklebeband fest auf den Untergrund und ziehen dieses ruckartig ab. Rückstände auf dem Klebeband weisen auf einen nicht tragfähigen Untergrund hin.

Prüfung der Saugfähigkeit - Benetzungsprobe: Befeuchten Sie den Untergrund. Dies kann mit einem feuchten Schwamm oder einer Sprühflasche geschehen. Ablaufendes bzw. abperlendes Wasser deutet auf einen normal- bis schwach saugenden Untergrund hin. Stark saugende Flächen nehmen das Wasser schnell auf und verfärben sich dunkel.

Prüfung auf Sinterschichten - Benetzungs- und Sichtprobe: Sinterschichten sind auf Beton- und Putzflächen feststellbar. Sinterschichten sind an einem Oberflächenglanz zu erkennen und weisen bei der Benetzung mit Wasser ein geringeres Saugvermögen auf.

Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt es sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

Verarbeitung

TIPPS FÜR EINEN SCHÖNEN ANSTRICH

Achten Sie auf eine sorgfältige Untergrundvorbereitung.

Kleben Sie alles, was Sie vor Verschmutzungen schützen möchten, gut ab.

Bei Arbeitspausen empfehlen wir die Streichwerkzeuge zwischendurch nicht zu reinigen, sondern diese fest mit einer Folie umwickelt aufzubewahren, um ein Antrocknen der Farbe zu verhindern.

VERDÜNNUNGSMITTEL

Wasser

WERKZEUGE

- Pinsel
- Rolle
- Spritzgerät

AIRLESS-SPRITZEN

Verdünnung: 0 %

Spritzwinkel: 50°

Spritzdruck: 110 bar

Spritzdüse: 0,009"

Hinweis: Informationen des Geräteherstellers beachten.

BESCHICHTUNGSaufbau

Vor Gebrauch gut aufschütteln. Normal saugende Untergründe einmal unverdünnt grundieren. Für schwach saugende Untergründe die Grundierung 1:1 bis 1:3 mit Wasser verdünnen. Auf stark saugende Untergründe 2-mal nass-in-nass auftragen (2 Beschichtungen aufbringen ohne Trockenzeit dazwischen). Die Grundierung darf keine glänzende Schicht bilden. Der Untergrund wäre in diesem Fall zu sehr abgesperrt, so dass nachfolgende Deckanstriche keine Haftung haben. Um die richtige Einstellung zu finden, mit verschiedenen Verdünnungssätzen Probeanstriche durchführen. Bei der Verarbeitung Überauftrag, Läuferbildung und Filmbildung vermeiden. Nicht unter +8 °C verarbeiten (gilt für Umluft und Untergrund)!

TROCKNUNG

Bei +20 °C und relativer Luftfeuchtigkeit von 65 % überstreichbar nach 8–10 Stunden. Höhere Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperatur können die Trocknung verzögern.

TECHNISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

- Biozidfrei/Konservierungsmittelfrei gemäß VDL-RL 01: 3.2 Biozidfrei/Konservierungsmittelfrei, wenn der Gehalt an Konservierungsmitteln im Beschichtungsstoff auf die Einzelsubstanz bezogen einschließlich Formaldehyd < 2 ppm (mg/kg), außer MIT < 1,5 ppm und CIT < 0,5 ppm (mg/kg), ist.

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Werkzeuge ca. 2 Stunden in einem Behälter (niemals im Waschbecken) mit warmem Wasser und Seife einweichen und reinigen. Anschließend mit einem Papier oder Tuch abtrocknen und das Tuch/Papier getrocknet im Hausmüll entsorgen.

VERBRAUCH

1 L reicht für 6 m² bei einmaligem Auftrag je nach Untergrund. Exakte Verbrauchswerte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln. Generell gilt: Je dunkler, rauer und saugfähiger der Untergrund, desto höher der Materialverbrauch.

Produkthinweise

INHALTSSTOFFE NACH VDL

Acrylat-Copolymer, Kaliwasserglas, Wasser, Additive.

VOC HINWEIS/RICHTLINIE 2004/42/EG

Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 1 g/l. Der EU-Grenzwert beträgt 30 g/l (Kategorie A/h ab 2010).

GISCODE

BSW40

SERVICERUFNUMMER FÜR ALLERGIKER

Beratung für Allergiker und technische Fragen unter Tel. +49 6704 93880.

SICHERHEITSHINWEISE/ ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

ALLGEMEINE HINWEISE

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

ZUSÄTZLICHE HINWEISE

Bei Spritznebel Kombifilter A2/P2 verwenden.

Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen.

LAGERUNG

Bitte transportieren Sie das Gebinde aufrecht und sichern es gegen Umfallen und damit gegen mögliches Auslaufen! Behälter nach Gebrauch gut verschließen und kühl, aber frostfrei lagern. Anbruchgebinde alsbald aufbrauchen.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste und Streichwerkzeuge können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste und Reinigungswasser bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik erstellt. Die Angaben basieren auf aktuellen Entwicklungen und langjähriger praktischer Erfahrung. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung des Untergrundes sowie die Eignung und Verwendbarkeit des Produktes zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. ergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

25.08.2026 | 4/4